



Pädagogisches Konzept der Tagesstrukturen Stein AG

gültig ab 01.08.2025

Tagesstrukturen Stein, Leitung: 076 253 18 17, Team: 076 253 19 23
tagesstrukturen@gemeinde-stein.ch
Schule Stein, Münchwilerstrasse10, 4332 Stein – www.schulestein.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Pädagogische Leitlinien	3
2	Pädagogische Arbeitsweise	4
2.1	Alltag.....	4
2.2	Eintritt	4
2.3	Mahlzeiten	4
2.4	Hausaufgaben.....	4
2.5	Garderobe.....	4
2.6	Betreuungsraum	5
2.7	Das Spiel	5
2.8	Küche	5
2.9	WC.....	5
2.10	Spielplatz Schule, Spaziergang.....	5
2.11	Umgang miteinander.....	6
2.12	Krankheit/Notfälle.....	6
3	Tagesablauf	6
4	Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten	7
5	Schweigepflicht.....	7

1 Pädagogische Leitlinien

Ziele und Grundsätze für die pädagogische Arbeit in der Tagesstruktur

- ✓ Begleitung des körperlichen, emotionalen, sozialen Wohlbefindens
- ✓ Entwicklung der Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- ✓ Entwicklung von Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Entwicklung von Selbstständigkeit und eigenständigem Handeln
- ✓ Unterstützung der Ausübung von Kreativität und Ausdruck
- ✓ Vorleben von Achtung und Respekt vor Andersartigkeit
- ✓ Hilfe und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- ✓ Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben im möglichen Rahmen
- ✓ Anleitung zur sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung
- ✓ Fördern der Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten eine sorgfältig vorbereitete Umgebung an, welche laufend erweitert und den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder angepasst wird.

Die Kinder sollen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten erhalten. Der Spielplatz wird altersgerecht genutzt.

Wir ermöglichen den Kindern ihrem Bedürfnis entsprechende Tätigkeiten.

Wir streben eine achtsame, respekt- und liebevolle Begleitung durch unsere Mitarbeiter/innen an.

Wir bringen Geduld mit für das eigene Tempo des Kindes.

Durch klare Regeln und das Aufzeigen von Grenzen bieten wir den Kindern einen sicheren Rahmen.

2 Pädagogische Arbeitsweise

Vorgehensweisen zur Umsetzung der pädagogischen Leitlinien.

2.1 Alltag:

In den Tagesstrukturen werden Kinder ab Eintritt in den Kindergarten bis und mit der 6. Klasse betreut. Die Kinder werden in ihrem Spiel, sowie im Umgang mit den anderen beobachtet und entsprechend begleitet. Dem Kind wird Raum und Zeit gegeben, um auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Bedürfnisse und Wünsche der Kinder werden ernst genommen und wo möglich erfüllt. Damit das Kind sich gesund entwickeln kann, braucht es Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit.

2.2 Eintritt:

Der Eintritt erfolgt nach bestätigter Anmeldung und bei Bedarf nach einem Gespräch mit der Leitung der Tagesstrukturen. Die Anmeldung beinhaltet alle nötigen Informationen zum Kind. Die Eltern bestätigen mit der Anmeldung das Betriebsreglement gelesen zu haben. Die Anmeldung gilt für ein Schuljahr, der Eintritt kann auch während des Schuljahres erfolgen. Es ist keine Eingewöhnung vorgesehen, ein Schnuppertag ist möglich.

2.3 Mahlzeiten:

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse des Menschen. Durch den familiären Hintergrund, Kultur, Religion, Allergien, etc. wird unterschiedlich beeinflusst, was wir essen. Nach Möglichkeit berücksichtigen wir dies. Je nachdem müssen die Eltern selbst entsprechende Nahrungsmittel mitbringen. Wir motivieren die Kinder Früchte, sowie Gemüse zu essen und sie auch mal etwas Neues probieren zu lassen. Während dem Essen werden Gespräche mit und unter den Kindern gesucht und der Gemeinschaftssinn gefördert.

Regeln während den Mahlzeiten:

- ✓ Die Kinder essen in einer ruhigen Atmosphäre (ruhige Tonlage)
- ✓ Das Kind wird motiviert neue unbekannte Gerichte auszuprobieren
- ✓ Die Kinder erledigen aufgetragene Aufgaben und Ämtlis
- ✓ Essgewohnheiten anderer Kulturen werden nach Möglichkeit respektiert
- ✓ Allergien werden berücksichtigt
- ✓ Die Kinder gehen vor den Mahlzeiten aufs WC und waschen sich die Hände
- ✓ Die Kinder gehen sorgsam mit den Lebensmitteln um
- ✓ Wir fangen gemeinsam an zu essen und stehen auf, wenn alle fertig gegessen haben
- ✓ Zu den Mahlzeiten werden keine Musik oder Geschichten gehört

2.4 Hausaufgaben:

Die Eltern geben an, ob ihre Kinder die Hausaufgaben in den Tagesstrukturen machen sollen oder frei wählen dürfen. Je nach Konstellation und Anwesenheitszeiten der Kinder werden Hausaufgaben zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt. Während der Hausaufgaben spielen die anderen Kinder etwas Ruhiges und sprechen im Flüsterton. Falls die Kinder während der Hausaufgaben Fragen haben, dürfen sie sich an die Betreuerinnen wenden. Den Kindern wird vertraut, dass sie ehrlich mitteilen, was sie zu erledigen haben. Die Kinder werden bei den Hausaufgaben, wo möglich, unterstützt, die Kontrollen unterliegen jedoch den Eltern und Lehrern.

2.5 Garderobe:

Die Kinder achten mit unserer Unterstützung auf die Ordnung in der Garderobe. In den Gängen verhalten wir uns ruhig. Ersatzkleidung kann bei Bedarf in den Tagesstrukturen deponiert werden.

2.6 Betreuungsraum

Damit sich das Kind gesund entwickeln kann, braucht es Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit. Der Betreuungsraum bietet verschiedene Zonen, in welchen unterschiedliche Angebote zur Verfügung stehen. Er bietet eine Lese - Bücherecke, einen Platz für diverse Bauten- und Legospiele, eine Familienecke für Rollenspiele und am Tisch kann gebastelt, gemalt und Tischspiele gemacht werden.

Regeln:

- ✓ Speziell markierte Materialien dürfen die Kinder nur mit Erlaubnis der BetreuerInnen nehmen
- ✓ Die Kinder werden zum sorgsamem Umgang angehalten und begleitet
- ✓ Bevor etwas Neues gespielt wird, räumen die Kinder das Alte auf
- ✓ Es stehen Materialien zur Verfügung, welche die Kinder selbständig wählen und verwenden dürfen
- ✓ Filzstifte, Mal- und Bastelmaterial werden sorgfältig und nicht verschwenderisch benutzt
- ✓ Die Materialien im Schrank werden von den Betreuer/innen ausgehändigt

2.7 Das Spiel:

Spielen ist ein Grundbedürfnis eines Kindes. Spielerisch lernt es am besten Neues kennen. Das Kind verarbeitet spielerisch Erlebtes, vertieft gelerntes und erweitert seinen Horizont. Wir ermöglichen den Kindern selbständig zu wählen, was sie spielen möchten und unterstützen sie wo nötig. Die Kinder dürfen ihre Fantasie und Kreativität ausleben. Im Spiel miteinander lernen die Kinder Toleranz, Rücksichtnahme und bringen sich ein. Den Kindern wird Zeit und Raum für Fantasie und Kreativität gegeben. Dies in einem freien Spiel, beim Basteln oder beispielsweise im Bauen einer Höhle.

Unter dem Angebot stehen den Kindern strukturierte wie auch unstrukturierte Materialien zur Verfügung.

Strukturierte Materialien:	Puzzles, Gesellschaftsspiele, etc.
Unstrukturierte Materialien:	Naturmaterialien, Knöpfe, Papier, Korke, Tücher, Knöpfe, Wolle, Stoff, Sand, etc.

2.8 Küche:

Die Kinder nutzen die Küche nur in Begleitung der Betreuer/innen. Gegessen wird zu den vorgesehenen Mahlzeiten. Die Küche wird sauber und aufgeräumt hinterlassen, die Kinder helfen nach Möglichkeit mit.

Die Küche wird auch von der Schule genutzt, wir sorgen dafür, dass sie zu dem Zeitraum frei ist. Auf einer Liste tragen sich die Klassen jeweils ein.

2.9 Toilette:

Die Kinder melden den Betreuer/innen, wenn sie auf die Toilette gehen. Wenn sie Unterstützung brauchen, informieren Sie die Betreuer/innen. Die Kinder setzen sich aufs WC und nutzen die Spülung. Sie waschen sich die Hände nach dem WC-Gang.

2.10 Spielplatz Schule, Spaziergang:

Bewegung im Freien ist von grosser Bedeutung für das Wohlbefinden der Kinder. Wenn möglich gehen wir täglich ins Freie mit den Kindern.

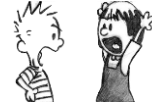
Regeln:

- ✓ Die Kinder gehen respektvoll miteinander um, respektieren Grenzen
- ✓ Die Kinder dürfen sich auf dem Spielplatz frei bewegen, bleiben jedoch im Sichtfeld oder im abgemachten Bereich der Betreuer/innen
- ✓ Die Kinder halten sich an getroffene Abmachungen
- ✓ Die Kinder warten am Fussgängerstreifen, um ihn gemeinsam zu überqueren
- ✓ Wir halten uns an die Strassenordnung und die Betreuer/innen unterstützen die Kinder, um Gefahren zu erkennen

2.11 Umgang miteinander:

Den Kindern soll ermöglicht werden, Konflikte eigenständig zu lösen. Sie werden von den Betreuer/innen wo nötig, begleitet und unterstützt. Das Team regt die Kinder zum selbständigen Handeln an und zum Übernehmen von Verantwortung, zur Rücksichtnahme und Toleranz. Schwerwiegende Vorfälle werden dokumentiert, die Leitung und gegebenenfalls die Eltern informiert.

- Wir gehen respektvoll und freundlich miteinander um
- Wir hören einander zu, lassen andere aussprechen
- Wir sprechen miteinander, ruhig und nett
- Wir helfen einander, unterstützen uns
- Wenn wir streiten, hören wir einander zu, benennen Gefühle, suchen Lösungen und einigen uns
- Die Betreuung unterstützt die Kinder dabei



Regeln:

- ✓ Wir tolerieren keine körperliche oder psychische Gewalt
- ✓ Wir sprechen in einer wertschätzenden Sprache miteinander
- ✓ Fluchworte werden in den Tagesstrukturen nicht toleriert



2.12 Krankheit/Notfälle:

Ein krankes Kind wird zu Hause betreut, da es dann Ruhe und Einzelbetreuung benötigt. Wird ein Kind in den Tagesstrukturen krank oder verunfallt, werden die Eltern benachrichtigt und baldmöglichst abgeholt. Dem Kind wird bis dahin ermöglicht, dass es sich in einer ruhigen Ecke zurückziehen kann. Wenn ein Kind sich in den Tagesstrukturen verletzt, versorgen wir es nach unserem besten Wissen, Notfalls wird der Schularzt/Ambulanz kontaktiert. Wenn ein Kind in den Tagesstrukturen Medikamente einnehmen muss, wird dies mit der Anmeldung von den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Falls das Kind eine ansteckende Krankheit hat, ist die Betreuung oder Leitung zu informieren. Die Leitung wird dann entscheiden, ob weitere Massnahmen oder Informationen an die anderen Eltern zu treffen sind.

3 Tagesablauf

7:15	Kinder treffen ein
7:15-8:15	Frühstück
8:00-8:15	Kinder gehen zur Schule/Kindergarten
11:45-13:00	Mittagstisch
13:00-13:30	Spiel drinnen/draussen
13:10-13:30	Nachmittagsschule oder Kindergarten, je nach Stundenplan
13:30-14:30	Hausaufgaben (Je nach Kind kann es variabel sein).
13:30-15:30	Spiel drinnen oder draussen
15:30-16:15	Z'Vieri essen (Bei Kinder, die später kommen kann es variieren).
16:15-17:50	Spiel drinnen oder draussen
17:00-18:00	Abholzeitraum

Die Zeiten können situativ abweichen.

4 Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten

Die Zusammenarbeit mit den Eltern beruht auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Wir informieren transparent über das Erlebte des Kindes oder spezielle Vorkommnisse. Wir behalten uns vor, dies auch telefonisch zu machen, falls die Eltern nicht vor Ort sind. Die Eltern informieren uns über Änderungen der Betreuungszeiten, Hobbys, Schulisches etc. Falls ein Austausch mit den Eltern gewünscht wird, setzt sich die Leitung mit den Eltern in Verbindung.

5 Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden der Tagesstrukturen stehen unter Schweigepflicht. Gegenüber Dritten werden keine internen Abmachungen oder Informationen zu den Kindern, Familien oder Mitarbeitern gegeben. Austausch mit Dritten findet nur mit schriftlicher Einwilligung der Eltern statt.